

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 27 (1949)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Windegghütte 1888 m. Chef und Wart wie Trifthütte.

Im verflossenen Jahr wurde das Dach der Hütte neu mit Schindeln eingedeckt und die Wandverschindelung wo nötig ausgebessert. Der Schlafraum im Dach ist mit Pavatexplatten ausgekleidet worden. Im Abort wurde die Türe, der Boden und der Sitz erneuert. Die Hütte befindet sich nun in gutem Zustand. Das Inventar wurde ergänzt aus den Beständen der alten Trifthütte.

Berglihütte 3299 m. Chef: Hans Brechbühler. Wart: Fritz Inäbnit, Bergführer, Mettenberg b. Grindelwald; im Juli u. August an Sonntagen bei gutem Wetter anwesend. Der Zustand der bald fünfzigjährigen, leicht konstruierten Holzhütte ist immer noch befriedigend, ebenso der Zustand des Inventars. Die vorgesehenen Arbeiten: Wegmarkierungen am Berglifelsen und im Kalli, die Erneuerung des Strohs und das Ausfüttern der Herde wurde auf das nächste Jahr verschoben.

Gspaltenhornhütte 2455 m. Chef: Hans Gaschen. Wart: Jak. Rumpf, Kien b. Reichenbach; von Mitte Juli bis Mitte September ständig in der Hütte anwesend. Der Hüttenweg wurde durch Lawinen und Steinschlag an verschiedenen Orten beschädigt und musste instandgestellt werden. In Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse wurde das Weglein von der Hütte zum Wasserreservoir oft von Touristen im Auf- und Abstieg begangen. Dabei rutschte die Geschiebeüberdeckung ab, so dass die Wasserleitung freigelegt und dem Lawinengang und Steinschlag ausgesetzt war. Die Leitung wurde neu überdeckt und die Endstücke des Wegleins durch entsprechende Verbotstafeln markiert. Die beiden hölzernen «Sillerenbrüggli» sind baufällig und müssen im nächsten Jahr ersetzt werden. Hütte und Inventar befinden sich in ordentlichem Zustand; letzteres bedarf jedoch der teilweisen Ergänzung.

Lötschenhütte «Hollandia», 3240 m. Chef: Ernst Schaer. Wart: Leo Ebener, Blatten im Lötschental; von Mitte Juli bis Ende August ständig in der Hütte anwesend, sowie an Ostern und Pfingsten bei gutem Wetter.

Seit der Erstellung der Hütte im Jahre 1933 mussten keinerlei Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Nun müssen die Fenster, die Fensterladen und die Eingangstüre neu gestrichen werden. Dem Hüttenwart soll im Skiraum ein längst nötiger Schrank für Reservematerial eingebaut werden.

Wildstrubelhütte und Rohrbachhaus 2793 m. Chef: Paul Kyburz. Wart: Otto Jaggi, Lenk i. S., im Pöschienried; im Juli und August ständig in der Hütte anwesend, sowie an Ostern bei gutem Wetter.

Der bauliche Zustand und das Inventar sind bei beiden Hütten in gutem Zustand. In der Wildstrubelhütte demolierte ein «Gwundriger» im Herbst die Notproviantbüchse. Sie wird im Frühjahr 1949 ersetzt und gleichzeitig die Hüttenbibliothek mit neuem Lesestoff versehen. Ein längst fälliges Projekt, die Umwandlung der Stroh- in Matratzenlager, wird diesen Winter im Detail ausgearbeitet. Im Herbst des Berichtsjahres wurde ein Rettungsschlitten angeschafft und in der Hütte deponiert. Die Angelegenheit betreffend die von der Kant. Brandversicherungsanstalt beanstandete Kamineinfassung wurde an das CC Biel zur Abklärung überwiesen.

Abschliessend spreche ich meinen Kameraden in der Hüttenkommission den besten Dank aus für die geleistete Arbeit sowie die untadelige und liebevolle Beaufsichtigung unserer Clubhütten.

(Fortsetzung folgt)

Der Hüttenobmann:

Toni E. Müller

Literatur

Europa-Grenzen von 1948. 1 : 5 000 000. Eine interessante Uebersichtskarte des heutigen Europas. Aber man denkt unwillkürlich mit einer gewissen Skepsis an die Geschehnisse vor 10 Jahren zurück, wo die Grenzen trotz Zusicherungen anhaltend im Flusse waren und innert kurzer Zeit verschiedene Europakarten mit den jeweiligen «unverrückbaren, endgültigen» Grenzen gedruckt wurden. Was jedoch besonders interessiert hätte, wären die verschiedenen Besetzungszonen, welche erst die Wunden des heutigen Europas zum Ausdruck brächten.

—pf—